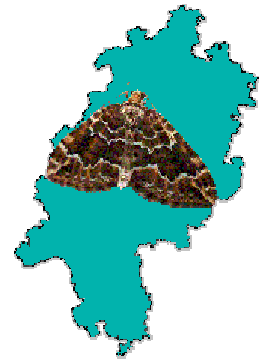


ARBEITSGEMEINSCHAFT HESSISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

im Internationalen Entomologischen Verein e.V.

Sprechergremium der Arge:
Ernst BROCKMANN, Andreas C. LANGE, Wolfgang A. NÄSSIG und Petra ZUB

ARGE HELEP: Dr. Wolfgang A. Nässig, Entomologie II,
Senckenberg, Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt am Main



Herrn Dr. Schütz
Hessisches Ministerium für ländlichen
Raum, Umwelt und Verbraucherschutz
Abt. VI, Ref. 5

Hölderlinstraße 1–3
65187 Wiesbaden

Absender dieses Schreibens:

Dr. Wolfgang A. Nässig
Entomologie II, Senckenberg
Senckenberganlage 25
60325 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69/75 42-3 23
E-Mail: wnaessig@senckenberg.de

24. April 2006

**Betrifft: Kooperationsvertrag zwischen der Arge HeLep und dem Land Hessen (vertreten durch
HMULV);**
hier: Jahresbericht für 2005

Sehr geehrter Herr Dr. Schütz,

in der Anlage erhalten Sie den Jahresbericht für 2005 der Arge HeLep.

Aus gesundheitlichen Gründen komme ich erst jetzt dazu, den Bericht fertigzustellen.

Die Aufbereitung der Daten und die „Natis“-Datenbank wird von Andreas LANGE bearbeitet, der sich mit Ihnen in Verbindung setzt, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind.

Mit freundlichen Grüßen

gezeichnet W. Nässig

Jahresbericht für 2005 der Arge HeLep

Die artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung und die Genehmigung zum Befahren von gesperrten Wegen für die Erhebungen im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen Arge HeLep und Land Hessen wurde im Jahr 2005 erst am 6. Juni ausgestellt und den Mitarbeitern zugeschiedt. Insgesamt wurde diese Genehmigung nach unseren Aufzeichnungen an 43 Mitarbeiter der Arge HeLep verschickt.

Wegen der fortgeschrittenen Saison zu diesem Zeitpunkt hatten manche Mitarbeiter ihre Aktivitäten schon soweit geändert, daß sie nicht mehr viele Daten zusammentragen konnten. Andere mußten aus privaten Gründen (etwa Krankheit, Umzug etc.) im Berichtsjahr auf Datenerhebungen mehr oder weniger verzichten.

Insgesamt haben wir Jahresberichte von 34 Mitarbeitern erhalten. Davon waren 5 digitale Komplettdaten (davon zwei in „Natis“ erfaßt, die übrigen mit anderen Programmen, zum Beispiel Textverarbeitung oder Tabellenkalkulation, erstellt), die übrigen in Schriftform (18 Mitarbeiter; E-Mail, Textfiles diverser Formate, Kopien handschriftlich ausgefüllter Arge-HeLep-Erhebungsbögen und/oder Tagfalter-Monitoring-Erhebungsbögen etc.) oder in Kurzform (9 Mitarbeiter), weil keine oder nur sehr wenige Daten erhoben wurden. Zwei weitere Mitarbeiter hatten 2005 keine Daten erhoben und verzichteten von sich aus auf die Genehmigung für 2006. Von insgesamt 9 Mitgliedern erhielten wir keine Rückmeldung (in vielen Fällen vermutlich durch beruflich bedingte Überlastung oder fehlendes Interesse).

Der Eingang der Mitarbeiterjahresberichte war etwas schleppend, was wohl darauf zurückzuführen war, daß wir über mehr als 4 Jahre (2001–Mitte 2005) keine Gesamtgenehmigungen über die Arge HeLep erhalten haben. Dies soll durch ein persönlich gehaltenes Rundschreiben nach Erteilung der nächsten Beauftragung und Genehmigung an alle Beauftragten und Genehmigungsinhaber für die Zukunft wieder verbessert werden.

Die elf Mitarbeiter, die keinen Jahresbericht abgaben beziehungsweise von sich aus auf eine Genehmigung verzichteten, werden im Verlängerungsantrag nicht berücksichtigt. Dafür kamen vier Neuanträge hinzu; es wurde deswegen für insgesamt 36 Mitarbeiter der Arge HeLep ein Verlängerungs- beziehungsweise Neuantrag ab 2006 gestellt.

Wir gehen davon aus, daß der Anteil der digital (überwiegend mit „Natis“) abgegebenen Datensätze in Zukunft steigen wird, aber sicherlich werden etliche Mitarbeiter auch zukünftig ihre Daten nur in Schriftform abgeben. Um diese Daten in „Natis“ zu erfassen, werden wir auch zukünftig auf ein entsprechendes „Leistungspaket“ (Finanzmittel des Ministeriums) angewiesen sein, da sich für die Dateneingabe in „Natis“ keine ehrenamtlichen Mitarbeiter finden lassen.

Im Laufe des Jahres 2005 konnten weiterhin folgende Arbeiten abgeschlossen oder in aktualisierter Form aufbereitet werden:

- Erhebungsbogen Schmetterlinge der Arge HeLep (siehe Anlage).
- Anleitung zum Erhebungsbogen Schmetterlinge der Arge HeLep (siehe Anlage).
- Liste der Arten für den Kartierungsbogen Schmetterlinge der Arge HeLep (siehe Homepage der Arge HeLep, Standardartenliste 45 S. und Tagfalter und Widderchen 6 S.).
- Standardartenliste für „Natis“, für die Großschmetterlinge Datei mit den aus Hessen nachgewiesenen oder zu erwartenden Arten, für die Kleinschmetterlinge Datei mit allen Arten Deutschlands (siehe Homepage der Arge HeLep).

Außerdem wurden die folgenden Arbeiten durchgeführt beziehungsweise Anfragen bearbeitet:

- Datenrecherchen im Datenbestand der Arge HeLep und Nachfrage bei Mitarbeitern zur Verbreitung von *Hipparchia semele* und *Erebia aethiops* in Hessen; Anfrage von Patrick LEOPOLD (Promotionsarbeit am Institut für Landschaftsökologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster).
- Werbung um Transektkartierer und „Regionalkoordinatoren“ unter den Mitarbeitern der Arge (Projekt „Tagfaltermonitoring in Deutschland“ des UFZ Leipzig-Halle).
- Abwicklung des Leistungspaketes (Dateneingabe in „Natis“ durch A. SCHMIDT und A. LANGE). Daten und Dokumentation liegen dem HMULV vor.
- Einrichten eines separaten Rechners im Forschungsinstitut Senckenberg für die zukünftige zentrale Datensammlung und Datenverwaltung mit „Natis“. Durch eine technische Störung ist dieser Rechner zur Zeit leider defekt, ein Ersatz wird in Kürze beschafft.
- Versand eines Rundbriefes an alle Mitarbeiter im September 2005.
- Beantwortung von verschiedenen Anfragen der Mitarbeiter.
- Zusammenstellung von Anmerkungen zu den Standarddatenbögen (SDB) hessischer FFH-Gebiete (an die drei Regierungspräsidien, Ministerium und Hessen-Forst FIV, Abt. Naturschutzdaten, verschickt).